

Rock'n'Roll-Bass

Ibanez ARTB

Seit einiger Zeit erfreuen sich Retrobässe einer gewissen Beliebtheit. Für alle, die auf der Suche nach einem klassischen Bass ohne viel Schnickschnack sind, bietet Ibanez nun mit dem ARTB 100 laut eigenen Angaben eine „70's style rock machine“. Da Ibanez ja mit dem Kopieren von Gitarren und Bässen einstmals zu seinem großen Namen kam, darf man gespannt sein.

Von Thomas Bugert



Gleich beim Auspacken fällt auf, dass es sich hier um ein sehr kompaktes Instrument handelt. Das Nachmessen bringt mir dann auch die Gewissheit, dass ich es nicht mit den Augen habe. Mit 770 mm Mensurlänge ist der Bass tatsächlich ein Shortscale-Instrument. Des Weiteren fällt mir auch erfreulicherweise gleich ein kleines Handbuch in die Hände. Dass es so etwas noch gibt! Ganz wie früher! Dieses universelle Heftchen für alle Ibanez-Gitarren und -Bässe bietet eine Menge Infos zur Pflege und Wartung. Der Ibanez ARTB ist ein Bass, der – fast schon ungewöhnlich – die Les Paul-Form zur Vorlage hat. Muss

ja nicht immer die Fender Strat-Form sein. Aber nicht nur die Form ist hier an ein großes Vorbild angelehnt, auch bei den Holzsorten wurde entsprechend Mahagoni für Korpus und Hals verwendet; jedoch ist zusätzlich Ahorn eingeleitet worden. Das Griffbrett besteht, ebenfalls wie beim Gibson-Original, aus Palisander. Der ARTB ist abgesehen von der schwarzen Kopfplatte, der Abdeckung des Elektronikfaches und einem schönen schwarzen Binding ganz in elegantem Weiß gehalten. Sogar der Hals ist weiß!

Wertarbeit

Neben einer kleinen „Rotznase“ am Kopf des Basses gibt es bei der Verarbeitung wirklich nichts zu meckern. Echte chinesische Wertarbeit! Auch die Verleimung von Korpus und Hals zeigt keinerlei Risse im Lack. Dies lässt schon mal auf gute Ablagerung des Holzes schließen. Entsprechend dem 1970er-Jahre-Konzept ist die Elektronik natürlich passiv. Die zwei hauseigenen High-Output Artcore Humbucker sind jeweils mit einem Volume-Poti regelbar, ein dritter Regler ist für die Tonblende, mit der die Höhen gedämpft werden können.

Klar und durchsetzungsfähig

Dann will ich das gute Stück doch einmal anspielen. Durch die kurze Mensur ist der Ibanez auch in den tiefen Lagen bequem zu spielen. Das dürfte auf jeden Fall Bassisten mit kleinen Händen oder Umsteigern von der Gitarre sehr entgegenkommen. An der





Ausgewogenheit gibt es dank der guten Verarbeitung nichts das Geringste auszusetzen. Gleiches gilt für die Grundeinstellung des Instrumentes. Da beim Ibanez ARTB Gigbag und ein Gurt mit dabei sind, kann es auch gleich losgehen zur nächsten Probe oder dem nächsten Gig. Klar, bei dem ARTB handelt es sich nicht um eine „Eierlegende Wollmilchsau“ – hierfür sind die Möglichkeiten der passiven Elektronik auch nicht ausgelegt.

Dafür werde ich aber mit einem klaren und durchsetzungsfähigen Ton verwöhnt, der sich von „aggressiv durchsetzend“ bis „samtig“ einstellen lässt. Durch seine klare und schnelle Ansprache sind auch Sechzehntel-Lines und Deadnotes jederzeit sauber artikuliert. Dazu liefert er für Balladen und langsamere Stücke durch das gute Sustain ein Fundament, auf das man sich stellen kann. Ergo: Ein optischer und klanglicher Leckerbissen für Rock'n'Roller.

Details

Hersteller: Ibanez
Modell: ARTB
Herkunftsland: China
Gewicht: 3,8 kg
Basstyp: E-Bass, 4-Saiter
Korpus: Mahagoni
Hals: 3-teilig Mahagoni/Ahorn eingeleimt
Halsbefestigung: gelehmt
Griffbrett: Palisander
Bünde: 22 Medium
Mensur: 770 mm
Halsbreite (1./24. Bund): 42/63mm
Halsdicke (1./12. Bund): 21,5/24,5 mm
Elektronik: passiv
Regler: Volume Pickup 2 & 1 Ton
Pickup: 2x IBZ ARTB Humbucker
Mechaniken: Ibanez
Brücke: Gibraltar IIIB mit Quickchange IIIB Tailpiece
Preis: 489 Euro
Zubehör: 2x Imbus, Gurt und Tasche
Gestestet mit: Gallien Krueger & Craaftamps
Vertrieb: Roland Meinl

www.ibanez.com
www.ibanez.de



